

Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

Vorworte	III
Zur Person	IV
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Auswahl der verwendeten Literatur	XXIV
1. Teil: Staatsrecht	1
Kapitel 1: Einführung	1
A Bestimmung des Gegenstandes „Staatsrecht“	1
I. Der Begriff des Staatsrechts	1
II. Der Begriff des Staates	2
III. Verhältnis des deutschen Staatsrechts zu anderen Rechtskreisen	3
B Historische Entwicklung bis hin zum Grundgesetz	4
I. Von der Paulskirchenverfassung zur Verfassung von 1871.....	4
1. Paulskirchenverfassung	4
2. Reichsverfassung von 1871	5
II. Weimarer Reichsverfassung	6
C Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland	8
I. Entstehung des Grundgesetzes	8
II. Struktur des Grundgesetzes	10
III. Verhältnis des Grundgesetzes zu den Landesverfassungen.....	11
IV. Verhältnis des Grundgesetzes zum Europarecht	12
Kapitel 2: Staatsprinzipien	14
A Bundesstaatsprinzip	14
I. Staatlichkeit der Länder.....	15
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern.....	17
III. Grundsatz der Bundesstreue	18
IV. Zuschnitt der Bundesländer	19
B Demokratieprinzip	20
I. Ausübung der Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen.....	20
II. Notwendigkeit ununterbrochener demokratischer Legitimation	21
III. Parlamentarische Demokratie als Leitbild des Grundgesetzes	22
C Republikprinzip	23
D Rechtsstaatsprinzip	24
I. Gewaltenteilungsprinzip.....	25
1. Formen der Gewaltenteilung	25
2. Durchbrechungen	26
II. Exkurs: Gesetzesbegriffe und Normenhierarchie.....	27
1. Gesetzesbegriffe	27
2. Normenhierarchie	29
III. Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	30
IV. Grundsatz des Vorrangs des Gesetzes.....	32
V. Bestimmtheitsgrundsatz.....	33

VI.	Vertrauensschutz bzw. Rückwirkungsverbot	35
VII.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	37
1.	Legitimer Zweck.....	38
2.	Geeignetheit	39
3.	Erforderlichkeit	40
4.	Angemessenheit oder Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	42
VIII.	Rechtsschutzgarantie	44
E	Sozialstaatsprinzip	45
I.	Sozialstaat als Aufgabe des Staates.....	45
II.	Regelmäßig keine Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip.....	46
F	Exkurs: Widerstandsrecht, Art. 20 Abs. 4 GG	47
G	Staatsziel Umweltschutz und Tierschutz.....	48
I.	Staatsziel.....	48
II.	Staatsziel Umweltschutz.....	50
1.	Inhalt.....	50
2.	Aufwertung, aber kein Diktat des Umweltschutzes	50
III.	Staatsziel Tierschutz	51
1.	Inhalt.....	51
2.	Auswirkung auf grundrechtlich geschützte Verhaltensweisen	51
Kapitel 3: Die obersten Verfassungsorgane.....		53
A	Bundestag.....	53
I.	Wahl- oder Legislaturperiode.....	54
II.	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlrecht zum Deutschen Bundestag.....	56
1.	Wahlrechtsgrundsätze.....	56
a)	Allgemeinheit der Wahl	56
b)	Unmittelbarkeit der Wahl.....	58
c)	Freiheit der Wahl	60
d)	Gleichheit der Wahl	63
e)	Geheimheit der Wahl.....	67
f)	Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl?.....	70
2.	Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	71
a)	Entscheidung für ein personalisiertes Verhältniswahlrecht	71
b)	Ausgestaltung des Wahlrechts in Grundzügen	72
III.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten.....	75
1.	Freies Mandat.....	76
2.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten im Parlament	78
3.	Immunität und Indemnität	79
a)	Indemnität	80
b)	Immunität	81
4.	Abgeordnetenentschädigung	83
IV.	Aufgaben des Bundestages	84
1.	Kreationsfunktion	84
2.	Kontrollfunktion	84
3.	Gesetzgebungsfunktion	86
4.	Mitwirkungsfunktion	86
5.	Repräsentationsfunktion	87

V.	Organe und Untergliederungen	87
1.	Bundestagspräsident, Präsidium und Ältestenrat	87
2.	Fraktionen und Gruppen; „Opposition“	89
3.	Exkurs: Parteien	92
4.	Bundestagsausschüsse	104
VI.	Abstimmungen im Bundestag	108
VII.	Auflösung des Bundestags	108
VIII.	Grundsatz der Diskontinuität	111
B	Bundeskanzler/Bundesregierung	111
I.	Bundeskanzler	112
1.	Wählbarkeit und Wahl des Bundeskanzlers	112
2.	Amtszeit und Beendigung des Amtes	114
3.	Rechte und Aufgaben des Bundeskanzlers	116
II.	Bundesminister	118
1.	Erlangung des Ministeramtes	118
2.	Ende des Ministeramtes	118
3.	Rechte der Minister und Sonderrechte einzelner Minister	119
III.	Exkurs: Koalitionsvereinbarungen	119
1.	Rechtscharakter und „Vertragspartner“	119
2.	Bindungswirkung der Koalitionsvereinbarung	120
IV.	Aufgabenverteilung in der Bundesregierung	121
1.	Richtlinien- und Ressortkompetenz, Kollegialprinzip	121
2.	Vertretung	122
V.	Aufgaben der Bundesregierung	123
C	Bundesrat	124
I.	Organe und Untergliederungen des Bundesrates	124
II.	Zusammensetzung des Bundesrates	125
III.	Aufgaben des Bundesrates	126
IV.	Verfahrensweise im Bundesrat	127
1.	Notwendigkeit der absoluten Mehrheit	127
2.	Weisungsgebundenheit	128
3.	Stimmführerprinzip und Notwendigkeit einheitlicher Stimmabgabe	129
D	Bundespräsident	130
I.	Wählbarkeit und Wahl des Bundespräsidenten	130
1.	Wählbarkeit	130
2.	Wahl des Bundespräsidenten	131
II.	Beendigung des Amtes und Vertretung	132
1.	Beginn und Beendigung des Amtes	132
2.	Vertretung	133
III.	Aufgaben des Bundespräsidenten	134
IV.	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	135
V.	Exkurs: Direktwahl des Bundespräsidenten?	137
E	Gemeinsamer Ausschuss	138
F	Bundesverfassungsgericht	139
I.	Zusammensetzung	139
II.	Zuständigkeit	139
III.	Wirkung der Entscheidungen	140

Kapitel 4: Gesetzgebung	141
A System der Gesetzgebungskompetenzen	141
I Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz	141
1. Wesen der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	142
2. Übersicht über die Kompetenztitel der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	143
II Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	145
1. Wesen und Systematik der konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz	145
2. Übersicht über die Kompetenztitel der konkurrierenden Gesetzgebung	155
III Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	156
1. Bundeskompetenz kraft Natur der Sache	156
2. Bundeskompetenz kraft Sachzusammenhangs	158
3. Annexkompetenz	159
IV Zusammenfallen von Bundes- und Landeskompetenzen	159
V Schema zur Ermittlung von Gesetzgebungskompetenzen	160
B Gesetzgebungsverfahren	160
I Einleitungsverfahren	161
1. Einbringung durch die Bundesregierung	161
2. Einbringung aus der Mitte des Bundestages	162
3. Einbringung durch den Bundesrat	163
II Hauptverfahren	164
1. Verfahren im Bundestag	164
2. Verfahren im Bundesrat	167
III Schlussverfahren	171
IV Ablaufschemata Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	173
1. Einspruchsgesetze	173
2. Zustimmungsgesetze	174
V Sonderfall: Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes	174
1. Gebot der Textänderung, Art. 79 Abs. 1 GG	175
2. Mehrheitserfordernisse, Art. 79 Abs. 2 GG	175
3. Ewigkeitsklausel, Art. 79 Abs. 3 GG	175
C Exkurs: Rechtsverordnungen	176
I Funktion von Rechtsverordnungen	176
II Verfassungsrechtlicher Rahmen	176
Kapitel 5: Ausführung der Bundesgesetze	180
A Landeseigenverwaltung, Art. 84 GG	180
I Grundsätze des Art. 84 GG	180
II Vorgaben für die Landesverwaltung	180
III Umfang der Aufsicht des Bundes	181
IV Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	182
B Bundesauftragsverwaltung, Art. 85 GG	182
I Grundsätze des Art. 85 GG	183
II Vorgaben für die Landesverwaltung	183
III Umfang der Aufsicht des Bundes	185
IV Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	185
C Bundeseigenverwaltung, Art. 86 GG	185
I Grundsätze des Art. 86 GG	187
II Vorgaben für die Bundesverwaltung	187
III Umfang der Aufsicht des Bundes	188

IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union.....	188
D	Gemeinschaftsaufgaben	188
Kapitel 6: Rechtsprechung		189
A	Gerichtszweige	189
B	Richtervorbehalt	190
C	Richterliche Unabhängigkeit.....	190
D	Anspruch auf den gesetzlichen Richter/rechtliches Gehör	191
Kapitel 7: Allgemeine Grundrechtslehren.....		193
A	Entwicklung der Grundrechte und des Grundrechtsverständnisses in Deutschland	193
B	Verhältnis der Grundrechte nach dem Grundgesetz zu anderen Gewährleistungen	194
C	Grundrechtsfunktionen	195
I.	Abwehrfunktion.....	195
II.	Leistungsrechte	196
III.	Teilhaberechte.....	197
IV.	Einrichtungsgarantien.....	198
V.	Grundrechte als objektive Wertordnung	198
VI.	Schutzfunktion.....	198
D	Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	199
I.	Grundrechtsberechtigte oder Grundrechtsträger.....	199
1.	Natürliche Personen.....	200
2.	Juristische Personen	200
3.	Sonderproblem: Juristische Personen des öffentlichen Rechts	201
4.	Sonderproblem: Juristische Personen des Privatrechts in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft.....	203
5.	Sonderproblem: Justizgrundrechte	203
II.	Grundrechtsverpflichtete - Grundrechtsadressaten	204
1.	Grundrechtsbindung der Gesetzgebung oder Legislative	204
2.	Grundrechtsbindung der vollziehenden Gewalt oder Exekutive	205
III.	Sonderproblem: Grundrechtsgeltung zwischen Privaten – Drittirkung von Grundrechten	206
E	Grundrechtsmündigkeit.....	207
F	Grundrechtstypen	209
I.	Freiheits- und Gleichheitsrechte	209
1.	Allgemeines	209
2.	Beispiele.....	209
II.	Jedermanns- und Deutschenrechte	210
1.	Allgemeines	210
2.	Beispiele.....	210
3.	Art. 2 Abs. 1 GG als Auffanggrundrecht für Ausländer.....	211
4.	Sonderproblem: Deutschenrechte und EU-Ausländer	212
5.	Sonderproblem: Anwendung von Grundrechten auf EU-ausländische juristische Personen.....	213
III.	Grundrechte mit und ohne ausdrücklichen Schrankenvorbehalt	213
1.	Allgemeines	214
2.	Beispiele.....	214
IV.	Grundrechtgleiche Rechte.....	219

G	Anforderungen an grundrechtsbeschränkende Gesetze/Maßnahmen – Schranken-Schranken.....	219
I.	Verbot des Einzelfallgesetzes, Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG	220
II.	Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG	221
1.	Allgemeines	221
2.	Anwendbarkeit und Ausnahmen.....	222
III.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG.....	223
IV.	Wiederholung: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	224
1.	Zweck.....	225
2.	Geeignetheit.....	225
3.	Erforderlichkeit.....	225
4.	Angemessenheit	225
G	Grundrechtsverwirkung.....	226
I.	Verwirkbare Grundrechte.....	226
II.	Voraussetzungen der Verwirkung	227
III.	Verfahren und Ausspruch.....	227
I	Struktur einer Grundrechtsprüfung - Freiheitsrechte	228
I.	Schutzbereich	228
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	228
2.	Persönlicher Schutzbereich	229
II.	Eingriff	230
1.	Klassischer Eingriffsbegrifff.....	230
2.	Moderner Eingriffsbegrifff – mittelbar-faktischer Eingriff	230
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	232
1.	Frage nach der Beschränkbarkeit des Grundrechts	233
2.	Prüfung bei Grundrechten mit Gesetzes-/Schrankenvorbehalt.....	233
3.	Schranken-Schranken-Prüfung bei Grundrechten ohne Gesetzes-/Schrankenvorbehalt....	235
IV.	Prüfungsschema	237
Kapitel 8: Einzelne Freiheitsrechte		238
A	Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG - Menschenwürde	238
I.	Allgemeines	238
II.	Schutzbereich	239
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	239
2.	Persönlicher Schutzbereich	240
III.	Eingriff	241
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	243
V.	Schutzwicht	244
B	Art. 2 Abs. 1 GG – allgemeine Handlungsfreiheit	246
I.	Allgemeines	246
II.	Schutzbereich	247
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	247
2.	Persönlicher Schutzbereich	247
III.	Eingriff	248
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	249
1.	Schranken	249
2.	Schranken-Schranken	250
V.	Aufbauhinweis	251

C	Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG – Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	251
I.	Allgemeines	252
II.	Schutzbereich	252
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	252
2.	Persönlicher Schutzbereich	258
III.	Eingriff	259
1.	Allgemein.....	259
2.	Insbesondere: Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	259
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	260
1.	Schranken	260
2.	Schranken-Schranken	260
D	Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit.....	263
I.	Allgemeines	263
II.	Schutzbereich	263
1.	Recht auf Leben.....	263
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit.....	264
III.	Eingriff	265
1.	Recht auf Leben.....	265
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit.....	265
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	266
1.	Schranken	266
2.	Schranken-Schranken	266
V.	Schutzwicht	266
E	Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG – Freiheit der Person.....	267
I.	Allgemeines	267
II.	Schutzbereich	268
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	268
2.	Persönlicher Schutzbereich	268
III.	Eingriff	268
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	269
1.	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen.....	269
2.	Differenzierung nach Maßnahmeintensität	271
F	Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG – Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Gewissensfreiheit...	275
I.	Religionsfreiheit und Weltanschauungsfreiheit	275
1.	Allgemeines	275
2.	Schutzbereich	275
3.	Eingriff	278
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	279
II.	Gewissensfreiheit	281
1.	Allgemeines	281
2.	Schutzbereich	281
3.	Eingriff	283
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	283
G	Art. 5 Abs. 1 GG – Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit, Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	284
I.	Allgemeines	284
II.	Schutzbereiche und Eingriffe.....	284
1.	Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 1. Alt. GG)	284
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 2. Alt. GG)	290
3.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 1. Var. GG).....	292

XII

4.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 2. Var. GG)	294
5.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 3. Var. GG)	297
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	297
1.	Schranken und Schranken-Schranken	298
2.	Prüfaufbau	303
H	Art. 5 Abs. 3 GG – Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	303
I.	Allgemeines	303
II.	Schutzbereich	304
1.	Kunstfreiheit	304
2.	Wissenschaftsfreiheit	307
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	308
1.	Schranken	308
2.	Schranken-Schranken	309
I	Art. 6 GG – Ehe und Familie..	310
I.	Allgemeines	310
II.	Art. 6 Abs. 1 GG als wertentscheidende Grundsatznorm.....	310
III.	Grundrechtliche Gewährleistung	311
1.	Schutzbereich	311
2.	Eingriffe	315
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	317
IV.	Institutsgarantie und normgeprägtes Grundrecht	317
V.	Weitere Gewährleistungen aus Art. 6 GG	318
1.	Schutz der werdenden Mutter nach Art. 6 Abs. 4 GG	318
2.	Diskriminierungsverbot nach Art. 6 Abs. 5	319
J	Art. 7 Abs. 2-4 GG – Grundrechte im schulischen Bereich	319
I.	Art. 7 Abs. 3 S. 1, Abs. 2 GG	320
1.	Schutzbereich	320
2.	Eingriff	321
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	321
II.	Art. 7 Abs. 4 GG – Garantie der Privatschulen	322
1.	Schutzbereich	322
2.	Eingriff	323
3.	Rechtfertigung	323
K	Art. 8 GG – Versammlungsfreiheit	323
I.	Allgemeines	323
II.	Schutzbereich	324
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	324
2.	Persönlicher Schutzbereich	331
III.	Eingriffe	332
IV.	Schranken und Schranken-Schranken	333
1.	Schranken	333
2.	Schranken-Schranken	335
3.	Spezielle Schranken-Schranken: Verbot der Anmelde- und Erlaubnispflicht.....	338
L	Art. 9 GG – Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit	339
I.	Allgemeines	339
II.	Allgemeine Vereinigungsfreiheit	340
1.	Schutzbereich	340
2.	Eingriff	341
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	342

III.	Koalitionsfreiheit	343
1.	Schutzbereich	344
2.	Eingriff	345
3.	Rechtfertigung	346
M	Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis.....	346
I.	Allgemeines	346
II.	Schutzbereich	347
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	347
2.	Persönlicher Schutzbereich	349
3.	Territoriale Gültung, Grundrechtsberechtigte und -verpflichtete	349
III.	Eingriffe	350
1.	Briefgeheimnis.....	350
2.	Postgeheimnis	350
2.	Fernmeldegeheimnis.....	351
4.	Möglichkeit der Einwilligung	351
IV.	Rechtfertigung	352
1.	Schranken	352
2.	Schranken-Schranken	352
V.	Rechte Betroffener	353
VI.	Objektive Gewährleistung	354
VII.	Verhältnis zu anderen grundrechtlichen Gewährleistungen	355
N	Art. 11 GG – Freizügigkeit im Bundesgebiet	355
I.	Allgemeines	355
II.	Schutzbereich	356
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	356
2.	Persönlicher Schutzbereich	356
III.	Eingriffe	357
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	358
1.	Schranken	358
2.	Schranken-Schranken	359
O	Art. 12 Abs. 1 GG – Berufsfreiheit	359
I.	Allgemeines	359
II.	Schutzbereich	360
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	360
2.	Persönlicher Schutzbereich	364
III.	Eingriff	364
1.	Geltung beider Eingriffsbegriffe	364
2.	Unterscheidung nach Intensität	366
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	368
1.	Schranken	368
2.	Schranken-Schranken	368
V.	Prüfaufbau	370
P	Art. 13 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung	371
I.	Allgemeines	371
II.	Schutzbereich	371
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	371
2.	Persönlicher Schutzbereich	372
III.	Eingriff	373
1.	Durchsuchungen.....	373
2.	Sog. Lauschangriffe.....	373

3.	Sonstige Eingriffe	374
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	374
1.	Durchsuchungen	375
2.	Sog. Lauschangriffe	377
3.	Sonstige Eingriffe	378
Q	Art. 14 GG – Eigentumsfreiheit	379
I.	Allgemeines	379
II.	Institutsgarantie	379
III.	Abwehrrecht	380
1.	Schutzbereich	380
2.	Eingriff	383
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	384
IV.	Sozialisierung, Art. 15 GG	386
1.	Objekte der Sozialisierung	387
2.	Durchführung der Sozialisierung	387
3.	Entschädigung	387
R	Art. 16, 16a GG – Schutz vor Ausbürgerung und Auslieferung, Asylrecht	388
I.	Art. 16 Abs. 1 GG – Schutz vor Ausbürgerung	388
1.	Schutzbereich	389
2.	Eingriff und Rechtfertigung	389
II.	Art. 16 Abs. 2 GG – Auslieferungsverbot	391
1.	Schutzbereich	391
2.	Eingriff	391
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	392
III.	Art. 16a GG – Asylrecht	392
1.	Schutzbereich	392
2.	Eingriff	393
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	394
4.	Verhältnis zu anderen Bleiberechten	394
S	Art. 17 GG – Petitionsrecht	395
I.	Schutzbereich	396
1.	sachlicher Schutzbereich	396
2.	Persönlicher Schutzbereich	397
II.	Eingriff	398
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	398
O	Konkurrenzen	399
Kapitel 9: Gleichheitsrechte		401
A	Art. 3 Abs. 1 GG – Allgemeiner Gleichheitssatz	401
I.	Allgemeines	401
1.	Tatbestand des Gleichheitssatzes	401
2.	Ungleichbehandlung wesentlich Gleichen	401
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	404
B	Besondere Gleichheitsätze	411
I.	Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 S. 1 1. Var. GG – Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot wg. des Geschlechts	411
1.	Grundsätzliche (Un-)Zulässigkeit der Anknüpfung an das Geschlecht	411
2.	Ausnahmsweise Rechtfertigung	412

II.	Art. 3 Abs. 3 GG – Differenzierungsverbote im Übrigen	414
1.	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG.....	414
2.	Benachteiligungsverbot wegen Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG.....	417
III	Art. 6 Abs. 5 GG	418
IV.	Art. 33 GG	418
1.	Art. 33 Abs. 1 GG	418
2.	Art. 33 Abs. 2 GG	418
3.	Art. 33 Abs. 3 GG	419
IV.	Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG – Allgemeinheit und Gleichheit der Wahl	419
C	Grundrechtskonkurrenzen.....	420
D	Prüfungsschema.....	420
I.	Prüfschema für den allgemeinen Gleichheitssatz	420
II.	Anpassung der Prüfungsschemas für die Diskriminierungsverbote des Art. 3 Abs. 3 GG ...	421
Kapitel 10: Individualverfassungsbeschwerde		422
A	Allgemeines.....	422
I.	Entstehungsgeschichte und rechtlicher Rahmen	422
B	Zulässigkeitsvoraussetzungen, Begründetheit und Aufbauschema	422
I.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	422
1.	Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	423
2.	Beschwerdeberechtigung.....	423
3.	Beschwerdegegenstand	424
4.	Beschwerdebefugnis	425
5.	Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	430
6.	Form, Begründung und Frist	432
7.	Verfahrensfähigkeit/Prozessfähigkeit	435
8.	Rechtsschutzbedürfnis	436
9.	Annahme zur Entscheidung als Zulässigkeitsvoraussetzung?	436
II.	Begründetheit, insb. Entscheidungsumfang.....	437
III.	Notwendigkeit eines Hilfgutachtens.....	438
IV.	Aufbauschema	438
2. Teil: Europarecht		440
Kapitel 11: Einführung		440
A	Die Entwicklung der Europäischen Einigung.....	440
I.	Frühzeit der europäischen Einigung	440
II.	Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis heute	441
1.	Einigungsgedanken im Zeichen des Kalten Krieges (1946-1950)	441
2.	Gründung der Europäischen Gemeinschaften (1950-1958).....	442
3.	Krise der Jahre 1960-1969	444
4.	Fortschritte der Jahre 1970-1985	444
5.	Entwicklung der Jahre 1986-1992	445
6.	Die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza (1992-2001)	446
7.	Erweiterung und EU-Reform 2004-2013	448
8.	Finanzkrise	450
9.	Ausblick.....	450

B	Der rechtliche Rahmen der Europäischen Union	451
I.	Das Wesen der Europäischen Union	451
1.	Europäische Union als „Staatenverbund“	451
2.	Das Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	452
3.	Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union	453
II.	Das primäre Europarecht	453
1.	Übersicht über den Vertrag über die Europäische Union (EUV)	454
2.	Übersicht über den Vertrag über die Abreitweise der Europäischen Union (AEUV)	455
3.	Übersicht über die Grundrechtscharta der Europäischen Union (GrRCh)	456
III.	Geltung der Verträge	457
1.	Räumliche Geltung der Verträge	457
2.	Geltung in Teilen von Mitgliedstaaten mit eigener Rechtspersönlichkeit	458
3.	Zeitliche Geltung der Verträge	458
4.	Austritt bzw. Wiedereintritt einzelner Mitgliedstaaten	459
5.	Ausschluss einzelner Mitgliedstaaten	461
C	Grundprinzipien im Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	462
I.	Fehlende Kompetenz-Kompetenz	462
II.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	463
III.	Flexibilitätsklausel oder Vertragsabrandungskompetenz	464
IV.	Implied-Powers-Regel	464
V.	Subsidiarität	465
VI.	Verhältnismäßigkeit	465
VII.	Effet-utile-Grundsatz	465
D	Rangverhältnis von Europarecht und nationalem Recht	466
Kapitel 12: Die Organe der Europäischen Union		468
A	Der Europäische Rat	468
I.	Allgemeines	468
II.	Zusammensetzung	469
III.	Aufgaben	470
IV.	Verfahren	471
V.	Sitz	472
B	Der Rat / Rat der Europäischen Union	472
I.	Allgemeines	472
II.	Zusammensetzung	472
1.	Vertreter im Rat	472
2.	Ratsformationen	473
3.	Vorsitz	475
4.	Ausschuss der Ständigen Vertreter	476
III.	Aufgaben	476
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung	476
2.	Haushaltsbefugnisse	476
3.	Anstoßen von Gesetzgebungsvorhaben	477
4.	Beteiligung an Vertragsänderung und am Beitrittsverfahren	477
5.	Koordinationsaufgaben	477
6.	Außenpolitik	478
7.	Kontrollfunktionen	478
8.	Personalkompetenzen	478
9.	Aufgaben im Rahmen der Polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit (PJZS)	479

IV.	Verfahren.....	479
1.	Einfache Mehrheit	479
2.	Qualifizierte Mehrheit	479
3.	Einstimmigkeit	481
4.	Abstimmungsverfahren	481
V.	Sitz	481
C	Das Europäische Parlament.....	481
I.	Allgemeines	482
II.	Zusammensetzung.....	482
1.	Wahlen zum Europaparlament.....	482
2.	Innere Struktur des Parlaments.....	484
III.	Aufgaben	486
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung und Haushaltsbefugnisse	486
2.	Beratungsfunktion	487
3.	Kontrollbefugnisse.....	487
4.	Zustimmungsrechte.....	487
5.	Personalkompetenzen.....	488
IV.	Verfahren.....	488
V.	Sitz	488
D	Die Europäische Kommission	488
I.	Allgemeines	489
II.	Zusammensetzung.....	489
1.	Präsident.....	490
2.	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik.....	491
3.	Kommissare	492
4.	Generaldirektionen.....	493
III.	Aufgaben	493
1.	Initiativrecht	493
2.	Kontrollfunktion	494
3.	Rechtssetzungsbefugnis	494
4.	Außenvertretung	494
5.	Exekutivfunktionen.....	494
IV.	Verfahren.....	494
V.	Sitz	495
E	Der Europäische Gerichtshof.....	495
I.	Allgemeines	495
II.	Zusammensetzung.....	496
III.	Aufgaben	497
IV.	Verfahren.....	497
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 258 f. AEUV	497
2.	Nichtigkeitsklage, Art. 263 AEUV	498
3.	Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	499
4.	Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	499
5.	Amtshaftungsklage, Art. 268 AEUV iVm Art. 340 AEUV	500
6.	Gutachtenverfahren, Art. 218 Abs. 11 AEUV	500
V.	Sitz	500
F	Die Europäische Zentralbank.....	500
I.	Allgemeines	501
II.	Zusammensetzung.....	501
III.	Aufgaben	501

XVIII

IV.	Verfahren.....	502
V.	Sitz	502
G	Der Rechnungshof.....	502
H	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss.....	502
I	Der Ausschuss der Regionen	503

Kapitel 13: Sekundärrecht der Europäischen Union und Rechtsetzungsverfahren..... 504

A	Das Sekundärrecht.....	504
I.	Handlungsformen nach Art. 288 AEUV	505
1.	Verordnung.....	505
2.	Richtlinie	506
3.	Beschluss	512
4.	Empfehlung und Stellungnahme	513
II.	Vorgaben für die Wahl der Handlungsformen	514
B	Überblick über das ordentliche Gesetzgebungsverfahren.....	515
I.	Gesetzesinitiative, Art. 294 Abs. 2 AEUV.....	515
II.	Erste Lesung.....	516
III.	Ggf. zweite Lesung.....	516
IV.	Ggf. Vermittlungsverfahren.....	517
V.	Ggf. dritte Lesung	517
VI.	Rechtswirklichkeit: Das Trilog-Verfahren	517
VII.	Besondere Bestimmung bei Initiativen Dritter.....	518
C	Vertragsänderungen	520
I.	Ordentliches Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV).....	520
II.	Vereinfachtes Änderungsverfahren	520

Kapitel 14: Grundrechte in der Rechtsordnung der Europäischen Union 521

A	Die Europäische Menschenrechtskonvention	521
I.	Entstehung der EMRK.....	521
II.	Wesentlicher Inhalt	521
1.	Rechte nach der EMRK	522
2.	Allgemeine Schranken und Schranken-Schranken	524
III.	Durchsetzung durch den EGMR.....	524
IV.	Wirkung im innerstaatlichen Recht der Bundesrepublik Deutschland	525
V.	Exkurs: Beitritt der Europäischen Union zur EMRK	526
B	Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GrRCh)	527
I.	Entstehung der GrRCh.....	527
II.	Wesentlicher Inhalt	527
1.	Gewährleistungen	527
2.	Allgemeine Bestimmungen.....	528
III.	Durchsetzung	532
1.	Keine Individualbeschwerde zum EuGH.....	532
2.	Individualverfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht	532

Kapitel 15: Die Grundfreiheiten im Allgemeinen	534
A Allgemeines	534
I. Einordnung der Union nach Integrationsstufen.....	535
II. Hauptinstrumente zur Verwirklichung des Binnenmarktes.....	536
B System der Grundfreiheiten	537
C Gemeinsame Merkmale der Grundfreiheiten	539
I. Grundfreiheiten als Diskriminierungsverbote.....	539
II. Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote.....	540
III. Schutz gegen staatliches Handeln	540
IV. Unmittelbare Drittewirkung der Grundfreiheiten?.....	543
V. Grundvoraussetzungen für das Eingreifen von Grundfreiheiten	544
1. Teilnahme am Wirtschaftsleben	544
2. Grenzüberschreitender Bezug.....	545
3. Möglichkeit der Inländerdiskriminierung	546
VI. „Schranken“ und „Schranken-Schranken“ der Grundfreiheiten	546
1. Geschriebene Schranken	546
2. Von der Rechtsprechung entwickelte Schranken.....	547
3. „Schranken-Schranken“	548
Kapitel 16: Die Grundfreiheiten im Besonderen	549
A Warenverkehrsfreiheit	549
I. Allgemeines	549
II. Der Begriff der Ware	549
1. Definition des Warenbegriffs	549
2. Ware „aus einem Mitgliedstaat“	551
III. Verbot von Zöllen von Abgaben gleicher Wirkung.....	554
1. Verbot von Zöllen – Zollunion	554
2. Abgaben gleicher Wirkung	554
IV. Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung.....	555
V. Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	559
1. Geschriebene Ausnahmen – Art. 36 AEUV	559
2. Ungeschriebene Ausnahmen – Zwingendes Erfordernis des Allgemeininteresses	562
3. Verhältnismäßigkeit als Korrektiv.....	564
VI. Prüfschema der Warenverkehrsfreiheit.....	565
B Personenfreiheiten	566
I. Allgemeines	566
II. Arbeitnehmerfreizügigkeit	566
1. Tatbestand.....	566
2. Eingriffe in die Arbeitnehmerfreizügigkeit	568
3. Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe	569
4. Sekundärrechtliche Durchdringung.....	570
III. Niederlassungsfreiheit.....	571
1. Tatbestand.....	571
2. Eingriffe in die Niederlassungsfreiheit	572
3. Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe	574
4. Sekundärrechtliche Durchdringung.....	575
IV. Prüfschema der Personenfreiheiten	575

C Kapitalfreiheiten	576
I. Allgemeines	576
II. Tatbestand.....	577
III. Schranken der Kapitalfreiheiten.....	577
IV. Prüfschema der Kapitalfreiheiten.....	578
D Dienstleistungsfreiheit.....	578
I. Allgemeines	578
II. Tatbestand.....	579
1. Begriff der Dienstleistung.....	579
2. Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit.....	580
3. Subsidiarität.....	581
III. Eingriffe in die Dienstleistungsfreiheit	582
IV. Schranken der Dienstleistungsfreiheit	582
V. Sekundärrechtliche Durchdringung.....	583
VI. Prüfschema der Dienstleistungsfreiheit	583
Anhang: Übungsfälle.....	584
Teil 1: Staatsrecht – Grundrechte	584
Fall 1: Porsche – dat is', wie wennse fliechs!	584
Fall 2: Jammern im Jammertal	592
Fall 3: Körpersäfte	601
Fall 4: Notbremse für die Notbremse?	606
Fall 5: Feuerwehrrentner.....	614
Fall 6: Ein Finger für den Guru.....	622
Fall 7: Obst, auf Treppen verzehrt.....	627
Fall 8: Einmal Tibet und zurück.....	641
Fall 9: Komm' ich jetzt ins Fäärnseehn?	650
Fall 10: FCK CPS	656
Fall 11: Ziegenpeter	663
Fall 12: Pampe	671
Fall 13: Holocaust-Gedenktag	677
Fall 14: Schachtelspiele	686
Fall 15: Kein Tanken an der Tanke.....	693
Fall 16: „Das birgt Sprengstoff!“	700
Fall 17: Trennungsschmerz	708
Teil 2: Europarecht – Grundfreiheiten	712
Fall 18: Handzettel.....	712
Fall 19: Das birgt auch Sprengstoff!	715
Fall 20: „Lejía razepuzo“	719
Fall 21: FCK CPS für alle	722
Fall 22: „Von Särgen und Salben“	726
Fall 23: „Weise Führer nach Athen“	731
Fall 24: Avvocato? No!.....	734
Stichwortverzeichnis	739